



1965: Heinrich Heidersberger fotografiert eine Ikone der Verwaltungsarchitekturgeschichte.
(© Heinrich Heidersberger #1016_11, Osram, München 1966, Institut Heidersberger | www.heidersberger.de)

Eine Auswahl von Fotografien zum Osram-Gebäude, die Heinrich Heidersberger und HG Esch aufgenommen haben, wird in einer Ausstellung gezeigt: 20. März bis 13. Mai 2021, Aedes Architecture Forum, Berlin www.aedes-arc.de

marlowes,

www.marlowes.de, Februar 2021

Foto-Essay „Osram – eine Fotogeschichte“

HG Esch | <https://www.hgesch.de>

OSRAM – eine Fotogeschichte

„Vier Serien umfasst diese Fotogeschichte: Sie wurden 1965, 2010, 2016 und 2019/20 aufgenommen, die erste von Heinrich Heidersberger, die drei anderen von Hans-Georg (HG) Esch. Alle vier sind Serien von Architekturfotografien, doch sie sind nicht unbedingt menschenleer; die Bilder der ersten Serie sind in Schwarzweiß überliefert, hätten aber auch farbig sein können – und die Bilder der drei anderen Serien sind digital aufgenommen, was die Entscheidung zwischen beiden Modi erleichtert. Alle Bildserien vermitteln je ein anderes Bild desselben Gebäudes, was insofern wundert, weil dieser fein strukturierte, in den Formen reduzierte, in jeder Faser moderne Bau zu keinen visuellen Experimenten anregt – und doch ist in jeder Serie nicht nur die Handschrift ihres Fotografen deutlich erkennbar, sondern auch die Ästhetik ihrer Zeit.“ (Rolf Sachsse)

Das denkmalgeschützte OSRAM-Gebäude von Walter Henn ist abgerissen worden, an seiner Stelle entsteht ein vergleichsweise banaler Wohnungsbau, „Living Isar“, hochverdichtet, voll abverkauft. HG Eschs Fotografien vergegenwärtigen Umbauten des Verwaltungsbaus, seine Zwischennutzung als Flüchtlingsunterkunft und den Abriss.

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.













Für die Flüchtlinge wurden in den einstigen Großraumbüros Schlafkojen eingerichtet.





2020: Abriss des OSRAM-Gebäudes